

Der passende Solarstromspeicher zum Förderprogramm

Ostrhauderfehn. Das staatliche Förderprogramm für Solarstromspeicher unterstützt private Haushalte und Gewerbetreibende dabei, den Strom der eigenen Photovoltaik (PV)-Anlage mit einem Speichersystem noch effizienter selbst zu nutzen. Sie können damit nicht nur einen Beitrag zur Energiewende leisten, sondern langfristig auch ihre Stromkosten senken. Das Sonnen-Energie-Zentrum (SEZ) weiß als Photovoltaik-Spezialist, welche Speicher die Anforderungen des Förderprogramms erfüllen und hilft bei der Auswahl des passenden Systems.

Bewährte Blei- oder innovative Lithium-Technologie? Diese Grundsatzentscheidung muss jeder Kunde treffen, der seine Solarstromanlage um ein Speichersystem für den Sonnenstrom ergänzen will. Photovoltaik-Spezialist Sebastian Oberweland, technischer Betriebsleiter im SEZ weiß, dass beide Varianten ihre Fans haben. Deshalb bietet der zertifizierte Fachpartner des Photovoltaik-Systemhauses IBC SOLAR mit dem IBC SolStore ein förderfähiges Speichersystem an, das es in beiden Varianten gibt. Sowohl die Blei-Gel-Version wie auch die Lithium-Ionen-Variante erfüllen alle Voraussetzungen des staatlichen Förderprogramms.

Intelligent gesteuert

Der Solarstromspeicher IBC SolStore kombiniert einen modernen Batteriespeicher mit einem effizienten Energiemanagement. Die Anlagensteuerung- und Überwachung sichert dabei die intelligente Steuerung des Stromflusses. Bei der Erstellung von Leistungsprognosen berücksichtigt sie die aktuellen Wetterdaten und Zeiten günstiger Strompreise, den Batterieladestatus sowie alle relevanten Energieflüsse im Haushalt. Diese Daten gleicht das System automatisch mit den bekannten Verbrauchsprofilen der angeschlossenen Haushaltsgeräte ab und steuert die Geräte an, sobald genügend Sonnenstrom zur Verfügung steht. Überschüssiger Strom wird erst dann in das Netz des Energieversorgers eingespeist, wenn der Solarstromspeicher vollständig geladen ist und haushaltsintern keine Energie mehr abgenommen werden kann.

Die in den Speichersystemen enthaltene Zeitwertersatzgarantie gewährleistet, dass der Speicher auch nach sieben Jahren Betriebszeit eine Nennkapazität von mindestens 80 Prozent aufweist. Zudem stellt die Anlagensteuerung sicher, dass nicht mehr als 60 Prozent der Anlagenleistung ins öffentliche Netz eingespeist werden. Damit erfüllt das System die Voraussetzungen des aktuellen Speicherförderprogramms der Bundesregierung.

Zuschuss vom Staat

Solarstromspeicher können im Rahmen des Förderprogramms mit bis zu 30 Prozent der Investitionskosten bezuschusst werden, sofern die zugehörige Solaranlage nach dem 31.12.2012 installiert wurde. Ihren individuellen Zuschuss können Kunden über den Förderrechner der IBC SOLAR AG kostenfrei ermitteln: <http://www.ibc-solar.de/speicherfoerderung.html>.

Das Sonnen-Energie-Zentrum (SEZ SOLAR) aus Ostrhauderfehn informiert an vielen festen Abenden unverbindlich über die Technologie, Funktionsweise und Fördermöglichkeiten für Solarstromspeicher.

Dass das Thema Unabhängigkeit die Menschen zunehmend beschäftigt, stellt der technische Betriebsleiter und Speicherspezialist Sebastian Oberweland immer häufiger fest: „Kunden, die die Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage planen, fragen meist direkt nach Eigenverbrauch und Speicherlösungen. Hier kommt uns unsere Erfahrung mit Speichersystemen zugute und wir können unseren Kunden eine individuell angepasste Lösung anbieten.“ Zunehmend lassen sich auch Besitzer bestehender Solarstromanlagen zum nachträglichen Einbau eines Speichers beraten.

Als Traditionsunternehmen mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in den Bereichen Photovoltaik bietet das Sonnen-Energie-Zentrum eine breite Palette an Qualitätsprodukten. Die Speicherlösungen für Solaranlagen sind in verschiedenen Ausführungen, auf Wunsch kundenspezifisch angepasst, erhältlich.

Der Termine für die Infoabende können Interessierte im Internet unter www.sez-solar.de (Aktuelles) oder unter 04952-82682-0 in Erfahrung bringen. Es wird um Anmeldung gebeten.

